

Eintritt: 35.- / 30.- (AHV, Studenten und tiempoSur Mitglieder) **20.-** (Studierende)

Abonnement: für 6 Konzerte 180.-
für 5 Konzerte 150.-
für 4 Konzerte 120.-

Reservationen: Tel: 031 972 18 82 (zeitweise Telefonbeantworter)
Mail: info@sternstundekonzerte.ch

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Bern HB	ab 16:06 (Bahn S6)
Station Köniz	ab 16:18 (Postauto)
Oberbalm	an 16:31
Oberbalm	ab 18:54 / 19:54 / 20:54

Anfahrt mit dem Auto:

Bern – Köniz – Schliern - Oberscherli – Oberbalm
(Parkplätze oberhalb Schulhaus neben der Kirche)

Nach dem Konzert gibt es Gelegenheit zum gemütlichen Ausklang im Restaurant Bären Oberbalm.

Mit freundlicher Unterstützung von: Private Gönnerinnen und Gönner



Holzschnitt: Edwin Ryter, 3098 Köniz
Konzertservice: Bruno Kräuchi, 3422 Kirchberg
www.sternstundekonzerte.ch



sternstunde

Kirche Oberbalm, sonntags 17:00 Uhr

8. Zyklus: **violine,viola und cembalo**

25. Okt. 2015: Bach Gambensonate in G-Dur, Corelli Sonate in C-Dur, Locatelli Capriccio Nr.10 in C-Dur, Bach Präludium und Fuge in D-Dur, Bach Sonate in h-moll.

29. Nov. 2015: Bach Sonate in G-Dur, Veracini Sonate in C-Dur, Locatelli Capriccio Nr.4 in c-moll, Bach Präludium und Fuge in f-moll, Bach Sonate in A-Dur.

27. Dez. 2015: Bach Gambensonate in D-Dur, Geminiani Sonate in d-moll, Locatelli Capriccio Nr.2 in D-Dur, Bach Präludium und Fuge in cis-moll, Bach Sonate in E-Dur.

24. Jan. 2016: Bach Sonate in e-moll, Vivaldi Sonate in a-moll, Locatelli Capriccio Nr.17 in G-Dur, Bach Präludium und Fuge in Es-Dur, Bach Sonate in A-Dur.

21. Feb. 2016: Bach Gambensonate in g-moll, Tartini Teufelstrillersonate in g-moll, Locatelli Capriccio Nr.18 in G-Dur, Bach Präludium und Fuge in As-Dur, Bach Sonate in f-moll

20. März 2016: Bach Sonate in e-moll mit Fuge, Pergolesi Sonate E-Dur, Locatelli Capriccio Nr.23 in D-Dur, Bach Präludium und Fuge in e-moll, Bach Sonate in G-Dur

Daniel Zisman, Violine und Viola

1954 geboren in Buenos Aires, erhielt er seine geigerische Ausbildung von Szymisia Bajour. Weitere Studien folgten in Siena (Salvatore Accardo), in Moskau (Boris W. Bielinky und Gstaad (Jehudi Menuhin und Alberto Lysy). Er gewann 1975 den ersten Preis des internationalen Wettbewerbs der Royal Philharmonic Society in London. 1985 wurde er Primgeiger des Fitzwilliam Streichquartetts, mit dem er eine rege internationale Konzerttätigkeit pflegte. Zisman war erster Konzertmeister des Berner Symphonieorchesters und Lehrer am Konservatorium Bern zwischen 1980 und 2003. 1999 gründete er zusammen mit seinem Sohn Michael Zisman (Bandoneon) das 676 Nuevotango Ensemble. Als Dirigent und Solist hat er mit zahlreichen Orchestern u.a. die gesamten symphonischen Werke Astor Piazzollas aufgeführt. Seit einigen Jahren widmet er sich intensiv der kompositorischen Tätigkeit. 2011 wurde seine abendfüllende Komposition „Tangos Paralelos“ uraufgeführt. Zahlreiche CD-Aufnahmen mit verschiedenen Tangoformationen. 2009 Herausgabe einer CD-Box mit dem Gesamtwerk für Violine solo von J.S.Bach und E.Ysaye.

Andreas Marti, Cembalo

Geboren 1949, studierte Theologie an der Universität Bern (Promotion 1981) und Musik am Konservatorium Bern: Lehrdiplom Orgel (bei Edwin Peter), Lehrdiplom Cembalo (bei Jörg Ewald Dähler). Seit 1974 ist er Organist und Kirchenchorleiter in Köniz, wo er regelmässig Konzerte veranstaltet. Diese spielt Andreas Marti sehr oft auch auf dem Cembalo, solistisch, in Kammermusikbesetzung oder bei grösseren Aufführungen. Seit 1995 ist er Cembalist des Ensemble 7. Nebst den regelmässigen Konzertauftritten in der reformierten Kirche Köniz, konzertiert Andreas Marti auch in der übrigen Schweiz und in Deutschland. Er unterrichtet Liturgik und Hymnologie sowie Kirchenmusikgeschichte an den Universitäten Bern und Zürich und ist Dozent für kirchenmusikalische Theoriefächer an diversen Hochschulen. 1999 wurde er zum Musikalischen Direktor der Berner Singstudenten berufen und leitet seither den aus Studierenden und Ehemaligen bestehenden Chor. Er ist Autor zahlreicher Publikationen, insbesondere zur Liturgik und Hymnologie und zu aktuellen Fragen der Kirchenmusik insgesamt. Er ist Redaktor der Zeitschrift „Musik und Gottesdienst“.